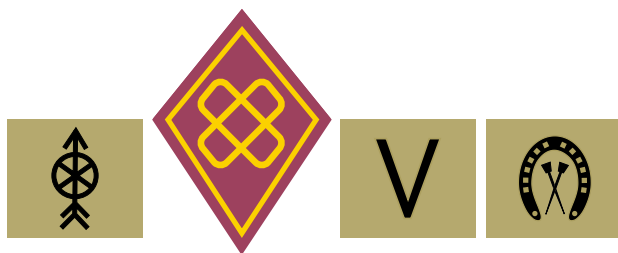


Nr. 216 / November 2023

wir vom train



ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie



Traintage in Bern -
Verdiente Anerkennung für tolle Leistungen
Journées du Train à Berne -
Reconnaissance méritée pour de belles réussites

Agenda STG 2024

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
offen	Vorstandssitzung (nur Kernteam ohne Präsidenten)	home	STG
Montag, 11.03. – 19:00	Präsidenteninfo – DV STG 2024 formeller Teil	home	Präsidenten / STG
Samstag, 09.03.	Delegiertenversammlung SOG	Lugano	STG
Freitag, 05.04.	Vor-Besuchstag RS 46-1/24 – 20 Jahr Jubiläum	Sand	STG
Samstag, 06.04. – 09:30	Besuchstag RS 46-1/24 – Stand STG	Sand	STG / ART / TGNÖZ
Samstag, 27.04. – 09:00	Fachdiensttag Train und Vet	NPZ	ART / TGNÖZ / BTG
Dienstag, 14.05.	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 46-1/23	Trp Ukft	STG
offen	SOLOG MV	offen	Präsident STG
Montag, 19.06. – 19:00	Vorstandssitzung (nur Kernteam ohne Präsidenten)	Entlebuch	Präsident STG
Donnerstag, 27.06. – 17:30 - 22:00	LBA Treffen mit den Vereinen der Logistik	Bern	Präsident STG
Samstag, 08.07.	VMG - Miliztag	offen	Präsident STG
Montag, 08.07.– 19:00	Präsidenteninfo	offen	Präsidenten / STG
Samstag, 31.08. und Sonntag, 01.09.	Guisan 2024	Gotthardpass	TGNÖZ / STT
Freitag, 30.08. – Sonntag, 01.09.	Pferdesport- und Traintage der Armee	NPZ Bern	alle
Sonntag, 01.09.	DV STG 2024 – offizieller Teil	NPZ Bern	STG Vorstand und Delegierte
Samstag, 21.09. – 09:30	Besuchstag RS 46-2/23 – Stand STG	Sand	STG / BTG / TGNÖZ
Dienstag, 29.10.	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 46-2/23	Trp Ukft	STG
offen	Informationstagung SAT	AAL Luzern	Präsident STG / POC SAT
Dienstag, 05.11.	Orientierung im FDT – Tr Abt 13 Kaderrapport	offen	Präsident STG
Donnerstag, 14.11.	Jahresrapport LV Log	offen	Präsident STG
offen	VMG - Mitgliederversammlung	offen	Präsident STG
offen	Vorstandssitzung (nur Kernteam ohne Präsidenten)	Stans, 32. Wiänaachtsmärcht	STG
Generalversammlungen der Sektionen			
Samedi, 09.03.24	Association romande du train	?	Präsidentin ART
offen	Bernische Train-Gesellschaft	?	Präsidentin BTG
offen	Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden	?	Präsident S&TVUW
Samstag, 27.01.24	Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz	Aarau	Präsident TGNÖZ
offen	Società Ticinese del Treno	?	Präsident STT
offen	Pentathlon Suisse	?	Präsident Pentathlon
offen	Herrgottsikanoniere Luzern	?	SSCC HKLU
offen	Kavallerie Bereitermusik Bern	?	Präsident KBMB
Trainvorkurse			
Freitag, 04.04.24	1. Vorkurs	Kaserne Sand	Komp Zen Vet D u A Tiere
Freitag, 20.09.24	2. Vorkurs	Kaserne Sand	Komp Zen Vet D u A Tiere

Die STG wünscht allen Trainangehörigen und ihren Familien für die nahenden Festtage viele schöne, besinnliche Momente und dankt allen Inserenten und Spendern herzlich für ihre Unterstützung.

La Société Suisse du Train souhaite à tous ces membres et à leurs familles de belles fêtes de fin d'année et remercie tous les annonceurs et donateurs pour leur soutien.



Au niveau de la Société Suisse du Train, cela a été très chaud comme l'été. Elle a été présente à quatre endroits dont 2 fois sur plusieurs jours et avec des démonstrations. Et je ne compte pas le nombre de séance ou le président ou un autre membre représentait le train. Vous trouverez quelques articles dans ce journal. Durant les mois d'hivers, il n'y aura pas de démonstrations mais les assemblées au niveau militaire auront toujours lieu. Merci d'avance à notre président pour le travail qu'il a et qu'il va faire.

Et c'est sur ce point que je veux en venir. Les recrues sont formées au Centre de compétences du service vétérinaire et des animaux de l'armée que tout le monde connaît. Personnellement j'oublie souvent que ce dernier est sous les ordres de la formation d'application de la logistique. Il y a deux ans déjà, le Brigadier Vallat remettait le commandement au Brigadier Barilli, dont vous trouvez une petite présentation dans ce journal. Au centre de compétence, le Colonel EMG Spadafora Antonio a aussi remis le commandement au Colonel EMG Aeschbach Dan. Nous entendrons plus sur le Colonel EMG Aeschbach dans l'un au l'autre des prochain journal.

Les années avancent tranquillement, il se passe beaucoup d'activités et de démonstrations. Des personnes nous ont quittés ou s'éloignent et d'autre se rapprochent de nous. Et comme toujours en fin d'année, on a l'impression que tout cela va trop vite.

Je vous souhaite une bonne lecture et peut-être prendre plus souvent le temps de regarder en arrière.

Auf Ebene der Schweizerischen Train Gesellschaft war es fast so heiss wie der Sommer. Die STG war an vier Orten präsent, davon zwei Mal über mehrere Tage und mit Vorführungen. Und ich zähle nicht die Anzahl der Sitzungen, an denen der Präsident oder ein anderes Mitglied den Train repräsentierte. Einige Artikel finden Sie in dieser Zeitung. In den Wintermonaten wird es keine Vorführungen geben, aber die Versammlungen auf militärischer Ebene werden weiterhin stattfinden. Vielen Dank im Voraus an unseren Präsidenten für die Arbeit, die er geleistet hat und leisten wird.

Die Rekruten werden im Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierte ausgebildet, das jeder kennt. Ich persönlich vergesse oft, dass dieses dem Lehrverband Logistik unterstellt ist. Bereits vor zwei Jahren übergab Brigadier Vallat das Kommando an Brigadier Barilli, dessen kurzes Porträt Sie in dieser Ausgabe finden. Auch im Kompetenzzentrum übergab Oberst i Gst Spadafora Antonio das Kommando an Oberst i Gst Aeschbach Dan. Mehr zu Oberst i Gst Aeschbach in einem nächsten "Wir von Train".

Die Jahre schreiten voran, es passiert viel an Aktivitäten und Vorführungen. Einige Personen haben uns verlassen oder entfernen sich von uns und andere kommen uns näher. Und wie immer am Ende eines Jahres hat man das Gefühl, dass alles viel zu schnell geht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vielleicht nehmen Sie sich öfter etwas Zeit, um zurückzublicken.

Marc-André Burkhalter



Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Trainingsgesellschaft.

www.train.ch

Impressum

Herausgeber: Schweizerische Trainingsgesellschaft (STG)
www.train.ch

Redaktion: Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com

Adressänderung und Abonnemente: Mirjam Wernli Zemp
Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU
Natel 079 478 34 62, wwt@gmx.ch

Layout: André Spicher
Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten
Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.–
Nächste Ausgabe: Februar 2024

Redaktionsschluss: 08. Januar 2024

Inhalt / Sommaire / Sommario

Agenda STG	2
Editorial	3
BTG: Patrouillenritt	4, 5
BTG: Nostalgieausflug	6, 7
L'ART à la Foire de betail des Crosets	8, 9
Journée récréative de l'Art	10, 11
Schweizerische Pferdesport- und Traintag	12, 13
DV der STG	14, 15
20 Jahre Sbrinzroute	16, 17
Glanzresultate bei Pentathlon Suisse	18, 19
TGNOZ: Von einem Extrem ins andere...	20, 21
Mit eigenem Pferd auf dem Gemmiweg	22, 23
Kavallerie Bereitermusik am TdA	24
TdA bei strahlendem Sonnenschein	25
Porträt	26
Un fine settimana tra tradizione e approfondimenti	27

Ein besonderer Wettkampf mit grosser Ausdauer

Patrouillen-Ritt der Bernischen Train-Gesellschaft (BTG) vom 18. – 20. September 2023



21 Reiter: Von der Ost- bis Westschweiz. Von Soldat bis Oberst. Von Jahrgang 1954 bis 2000



Ankunft Firsthütte

21 Reiter und Pferde der BTG absolvierten in der Gemeinde Hasle im Entlebuch einen Patrouillen-Ritt über 36 Kilometer und 1500 Höhenmeter. Daneben wurde auch die Freundschaft untereinander gepflegt.

Vom 18. – 20. September 2023 fand mehrheitlich in der Gemeinde Hasle (sowie in den Gemeinden Schüpflheim und Entlebuch) der Patrouillen-Ritt der Bernischen Train-Gesellschaft (BTG) statt. Der grosse Pferdeanlass wurde von 21 Reitern besucht und vom einheimischen Mitglied Dario Giger (Entlebuch) bestens organisiert. Die überregionale BTG besteht aus Mitgliedern aus der ganzen Schweiz, welche zumeist aus dem militärischen Train stammen. Der Verein unterstützt die Interessenwahrung für das Pferd in der Armee.

In Zweier-Patrouillen unterwegs

Der Patrouillen-Ritt war zugleich ein Wettkampf, aber auch ein geselliger Anlass und ein gutes Training für Reiter und Pferde. Immer wieder in einer anderen Region organisiert ein Mitglied den Anlass – dieses Jahr eben Dario Giger im Entlebuch, zusammen mit Tomoya Sagara (Chef Reiten der BTG). Die Teilnehmer trafen sich am Freitag bei der Familie Koch (Feld) in Hasle, absolvierten die erste Disziplin Schiessen beim nahen Schiessstand Bühl und nahmen anschliessend die ersten Kilometer zur Firsthütte in Angriff. Dort bekamen sie Gastrecht bei der Korporation Romoos (Äpler-Familie Fankhauser) für zwei Übernachtungen und zwei Mal feine Verpflegung vom nahegelegenen Bergrestaurant First durch Rolf Wyss. Am Samstag folgte dann der grosse Ritt in Zweier-Patrouillen über 36 Kilometer mit satten 1500 Höhenmetern. Die ersten Patrouillen starteten um 07:15 Uhr und die letzten trafen um 20 Uhr wieder bei der Firsthütte ein. Unterwegs mussten die Patrouillen anhand von Koordinaten und Karte diverse Kontrollposten ansteuern und auch einen Fragebogen mit Quiz ausfüllen. Die Route führte über Müllenmoos (Znünihalt bei Familie Rössli) via Schimbrigbad bis zur Alp Wasserfallen, wo der verdiente Mittagshalt war und Peter Banz das Heu spendierte. Am Nachmittag ging es dann auf einer anderen Route via Äbnistetten und Finishütten wieder zurück zur Firsthütte.

Die Herausforderungen gemeistert

Trotz grosser Leistung und technischer Herausforderungen für Reiter und Pferde bei sommerlicher Wärme schafften die meisten Patrouillen den Weg reibungslos zurück. Nach der Verpflegung der Pferde



Patrouillen-Ritt der BTG im Entlebuch

und danach auch dieser der Reiter genossen die Teilnehmer der BTG und ihre Helfer die Freundschaft und das gesellige Untereinander. Für schöne musikalische Unterhaltung sorgten die Entlebucher Hüttenörgeler. Am andern Tag folgte dann für die Beteiligten der Rückzug ins Dorf und die Heimfahrt mit unvergesslichen Erinnerungen. Die Teilnehmer schwärmten von der tollen Berglandschaft und der idealen Organisation des Anlasses. Dabei wurden auch die grosszügigen Beiträge der Äpler und Helfer von allen sehr geschätzt.

Weitere Infos zum Verein: <https://berner-train.jimdo.com/>

Heinz Hafner



Ritt Richtung Alp Chlusermättli



Ritt Richtung Alp Wasserfallen



Ankunft Alp Wasserfallen



Mittagspause Alp Wasserfallen



Trinkpause beim Schimbrigbad



Die Route am Samstag musste in Zweier-Patrouillen mit Karte und Koordinaten selbst gefunden werden

BTG Nostalgieausflug St. Luzisteig, 10.-11. Juni 2023



Bei wunderschönem Wetter sind wir mit einem Kleinbus und Kurt Beyeler als Fahrer am Samstag, 10.06.2023 im Sand losgefahren. In Buchs AG gab es beim Jaisli-Beck die erste Verpflegung. Kurz nach der Autobahnausfahrt Bad Ragaz hörte man schon die ersten «Weisch no», kannst du dich noch erinnern?

Die Stimmung war super und wurde mit dem Apéro beim alten Arsenal, dem heutigen Militärmuseum von St. Luzisteig, noch besser. Nach einem feinen Bündner Mittagessen im «Generalsstübli» präsentierte uns der Kurator Georg Egli eine kurze, aufschlussreiche und interessante Führung durch das Militärmuseum.

Nach dem Gruppenfoto vor dem alten Arsenal verschoben wir uns zu unserer «alten» Kaserne. Diese ist heute eine der modernsten Militäranlagen, welche für die Ausbildung unserer Infanterie-Truppen genutzt wird. Hier wurden wir vom uns bekannten Steig-Wind begrüsst. Der neue Parkplatz befindet sich dort, wo früher die Baracken des Schulkommandos standen. Heute sieht vieles ganz anders aus. Die Gebäude sind sogar Englisch angeschrieben. Unter der Führung von Stabsadj Alfred Zenklusen ging es dann in die Anlage. Es hat uns alle sehr beeindruckt, wie einiges von aussen zum Teil noch gleich aussieht, jedoch innen total ausgehöhlt und umgenutzt wurde. Andere Teile sind neu, wie zum Beispiel der Umfahrungstunnel, welcher nur durch Militärfahrzeuge benutzt wird. Anstelle der Kantine wurde ein grosses Leitsystemgebäude erstellt, das mit der neusten elektronischen Simulations-Technik ausgerüstet ist und einen grossen unterirdischen Theoriesaal enthält.

Insbesondere unsere Schlafräume haben sich total verändert. Sie sind in kleinere Einheiten aufgeteilt und sehen viel komfortabler aus als zu unserer Zeit.

Nach der Führung begaben wir uns zu einer kleinen Stärkung in die Weinkellerei von Thomas Marugg in Fläsch. Wir konnten den Keller besichtigen, diverse Weine probieren und es gab ein grosszügiges Apéro-Plättli. Gestärkt und mit einigen Flaschen im Gepäck ging es ins Hotel Heidhof. Wir waren in Zweierzimmern einquartiert. Beim gemütlichen Abendessen wurden zahlreiche Geschichten aus vergangener Zeit erzählt und in Erinnerungen geschwelgt.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, erhielten wir eine Führung durch das geschichtsträchtige Städtchen Maienfeld. Max Leuener hat uns beim Rathaus begrüsst und uns auf einem Rundgang durch die interessante Geschichte von Maienfeld geführt.

Danach fuhren wir ins neue Eichengut, welches sich oberhalb vom Rennplatz Maienfeld befindet. Das Unternehmen Eichengut hat sich





sehr breit diversifiziert. Der Eigentümer Philipp Zindel gab uns einen Einblick in die hochautomatisierte Masttierhaltung, den modernen Pensionärs-Stall, den Reithof, die Landwirtschaft, die Weinherstellung und den Gastronomie-Betrieb sowie in die Immobilien-Projekte Lindenpark im Städtchen. Es ist sehr beeindruckend, was dieses «Familien-Unternehmen» alles betreibt. Zum krönenden Abschluss haben wir im Restaurant einen Apéro sowie ein feines Mittagessen genossen.

Gestärkt und mit aufgefrischten Erinnerungen an unsere Zeit auf St. Luzisteig und vielen neuen Eindrücken ging es danach zurück in den Sand.

Herzlichen Dank nochmals an Hans Neuenschwander für die super Organisation.

Jan Stutz

WERBUNG

Das praktische Victorinox-Messer mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm

Farbe: Grün



Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

Griffschale: **Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)

Werkzeuge: 12 Stück, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrröhle, Pinzette, usw.

Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen

Preise: 1 - 4 Stück à Fr. 46.- / Stk. (+ Porto)
5 - 9 Stück à Fr. 44.- / Stk. (+ Porto)
Ab 10 Stück Fr. 42.- / Stk. (+ Porto)

Bestellung: **Schriftlich** bei:
Bernische Train-Gesellschaft (BTG)
Frau Leonie Trees
Jaggisbachau 63, 3202 Frauenkappelen
oder per E-Mail: leonie.trees@bluewin.ch



L'ART à la Foire de bétail des Crosets / VS



Nous nous sommes rendus le 19 août 2023 à la foire de bétail des Crosets, pour la deuxième fois cette année. En effet, ayant la chance de bénéficier d'une personne de contact sur place, qui fait également partie de la grande famille des Trainglots, c'était un plaisir pour nous de retourner sur les lieux de cette manifestation pour participer au cortège. En plus du défilé, nous avons pu démontrer les talents de nos hommes, femmes et chevaux lors d'une démonstration de bâtage.

Ce fût une journée particulièrement chaude, avec 35°C au soleil. Mais cela n'arrêta pas notre petite troupe, qui se composait de : Cap Anne Monod, Sgt C Roger Rey, Sgt Berset Alexandre, portedrapeau officiel en selle avec « Gagy », Sgt Jessica Grandgirard accompagnée de ces deux chevaux Ali et Bella pour la journée. Mais également Sgt Georges Pochon, Sdt Kimy Tschan, Sdt Hugo Schläfli qui fit le déplacement avec ces juments ainsi que le Sdt Von Gunten.

Le public fût conquis par notre présence, et les échanges furent nombreux entre les membres de l'ART et les curieux ou amateurs. Le cortège s'étant bien déroulé, nous nous sommes ensuite mêlés à la manifestation. Nos chevaux et nos hommes eurent à manger et à boire ainsi que d'une place suffisante pour y être à l'aise.

En début d'après-midi nous nous hâtions pour préparer une petite démonstration accompagnée d'explications sur le métier du Train. Magicienne et sa complice ont très bien joué leur rôle de figurantes malgré leur forte envie de rentrer retrouver leurs poulains à la maison. Les commentaires et explications furent assurés par la Cap Anne Monod, devant un public attentif.

Nous avons eu beaucoup de plaisir lors de cette journée et je pense que ce sentiment était réciproque, tant pour les visiteurs que les organisateurs.

Texte: Sdt Kimy Tschan

Photos : Theres Hartmann

Impressions de la journée, du cortège ainsi que de la démo.





Journée récréative pour l'ART – Sortie au Gibloux

30 juillet 2023



Vues sur la région depuis le haut de la tour

Le comité de l'ART ainsi que certains de ces membres se sont retrouvés le 30 juillet dernier dans le canton de Fribourg pour une sortie récréative. L'activité fût organisée par Ludovic Berset et Maurane Guye tous les deux jeunes membres de l'ART.

Une belle balade

Nous nous sommes retrouvés pour le traditionnel café/croissant sur l'alpage de nos hôtes, à Villarsiviriaux. Si la plupart des participants ont souhaité faire la balade prévue à pied, quatre d'entre nous sont venus avec leurs montures. Le parcours des cavaliers différait un peu de celui des marcheurs mais l'objectif fût le même pour tout le monde : Montée jusqu'à la tour du Gibloux, admirer la vue sur la région, redescendre jusqu'au point de départ et profiter d'un repas en commun et de beaux moments de convivialités. Si à notre arrivée le matin il pleuvait des cordes, la pluie s'est vite arrêtée une fois que nous nous sommes mis en route pour la balade. En suivant les chemins et sentiers de forêt, nous avons pu profiter d'une magnifique journée et de températures très agréables. Une fois au pied de la tour, un apéro fût mis en place afin de faire patienter les estomacs avant le repas de midi.

Une première sortie sous cette forme

Le comité souhaite depuis plusieurs années renouveler l'offre et les propositions d'activités durant l'année. Nous tenons donc à remercier Ludovic et Maurane pour leur initiative et l'organisation de cette belle journée. Nous souhaitons que d'autres idées nous parviennent afin de renouveler l'expérience ! Les activités de ce genre permettent aux jeunes comme aux toujours-jeunes de pouvoir échangés ensemble. Nous sommes ravis que le courant passe aussi bien entre les générations ! Merci à tous pour cela !

Texte : Plt Justine Glatz, Présidente ART

Photos : Rolf Flükiger



Les cavaliers font tout petits vus d'en haut !



Une pause bien méritée également pour les chevaux



Apéro au pied de la tour du Gibloux



Repas en commun, amitié et convivialité



La tour vu d'en bas

Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee 2023



Am Freitag, dem 22. September, fanden die 32. Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee (SPSTA) auf dem Gelände des Nationalen Pferdecenters in Bern bei strahlendem Wetter statt. Mit einem neuen Programmheft, vielversprechenden Wetterprognosen und dank grosszügigen Sponsoren, mit zahlreichen Preisen, versprach auch die diesjährige Veranstaltung ein grosser Erfolg zu werden.

Am Samstagmorgen, den 23. September, begannen die SPSTA um 07:30 Uhr mit der ersten Prüfung: der Dressur Stufe 1. Die beiden Dressurprüfungen verliefen bis zum Mittag reibungslos, gefolgt von einer kurzen Mittagspause für Teilnehmer und Helfer. Um 13:30 Uhr ging es dann auf dem Allwetterplatz mit den Springprüfungen weiter. Anschliessend fand die Rangverkündigung der Dressurprüfungen statt, bevor nahtlos in den Trainabend übergegangen wurde.

Teilnehmer, vom Oberst bis zum Soldat der Rekrutenschule, genossen das von zahlreichen Helfern zubereitete Fondue. Ein besonderes Lob ging an das gesamte Festwirtschaftsteam. Während des Essens wurden die Teilnehmer von Orgelmusik begleitet - an dieser Stelle geht ein grosses Lob und besten Dank

an Dario Giger und Begleitung. Nach einiger Zeit machte sich die Rekrutenschule auf den Weg in den Sand, während die anderen Kameraden noch etwas länger blieben, Lieder sangen und den ein oder anderen Klassiker über Musikboxen abspielten oder bis in die frühen Morgenstunden an der Trainbar verweilten.

Am Sonntag, dem 24. September, starteten um 08:00 Uhr der Trainwettkampf, das Derby im Springgarten (das bei diesem Wetter im Vergleich zum Vorjahr einfacher zu reiten war) und die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Traingesellschaft zeitgleich. Nach der Delegiertenversammlung versammelten sich die Teilnehmer, Sponsoren und Ehrengäste unter fachkundiger Führung, um den laufenden Trainwettkampf zu besichtigen. Oberleutnant Simon Hug, verantwortlich für den Trainwettkampf, erklärte den Teilnehmern, darunter Gäste wie Brigadier Meinrad Keller und Regierungsrat Philippe Müller, den Ablauf der Prüfung und worauf er als strenger Richter achtet. Leutnant Timo Jungo gab Einblicke in den aktuellen Alltag der Trainsoldaten und was sein Zug in den nächsten Wochen erwarten würde. Anschliessend begaben sich alle Teilnehmenden zur Wagenremise, wo bereits ein köstliches Apéro auf sie wartete.

Lauter fröhliche und zufriedene Gesichter...





Die vorletzte Prüfung des Wochenendes war der aufregende Trainwettkampffinal um die Mittagszeit auf dem Allwetterplatz. Kommentiert von Georges Trachsler zeigten die drei Finalisten, bestehend aus einem RS-Team, einem Trainkolonne 13-2-Kaderteam und einem Trainkolonne 13-3-Kaderteam, eine schnelle und professionelle Leistungsnorm 1. Ein äusserst gelungener Final, der nach einer detaillierten Prüfung von Oberleutnant Hug zugunsten des RS-Teams aus der laufenden Rekrutenschule entschieden wurde. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte RS Team.

Wie jedes Jahr bildete das Equipenspringen den krönenden Abschluss. Zehn Teams traten in dieser tollen Prüfung an. Nach dieser, als alle ein letztes Mal zusammen angestossen hatten und sich auf die nächste Ausgabe der SPSTA freuten, verabschiedeten sich die Teilnehmenden und machten sich auf den Heimweg. Schon wenige Stunden nach Veranstaltungsende konnten die wichtigsten Infrastrukturen dem Nationalen Pferdezentrum zurückgegeben werden.

Abschliessend möchte ich, als OK-Präsident, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ein grosses Dankeschön geht an die Sponsoren, ohne die wir keine so grossartigen Preise für unseren

traditionsreichen Anlass hätten. Auch dem Nationalen Pferdezentrum gilt unser Dank für ihre Flexibilität und professionelle Unterstützung. Wir schätzen die Unterstützung der Rekrutenschule und des Kompetenzzentrums Veterinärdienst und Armeetiere, die einen unermüdlichen Einsatz für einen der wichtigsten ausserdienstlichen Anlässe unserer Truppengattung zeigen. Dank gebührt auch allen Teilnehmenden, die diese Veranstaltung spannend und unterhaltsam gestalten. Ein besonderer Dank geht an die Richterinnen und Richter der Prüfungen, den Fotografen, alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Ein grosser Dank richtet sich an alle neuen und alten Mitglieder des Organisationskomitees und speziell in diesem Jahr an die bisherigen langjährigen und nun abtretenden Mitglieder Oblt Heinz Häberli (und Familie) sowie Oblt Stefan Guggsberg. Merci für euren Dienst für die SPSTA!

Zu guter Letzt würden wir uns sehr freuen, Sie alle bei den 33. Schweizerischen Pferdesport- und Traintagen der Armee begrüßen zu dürfen, die früher als gewohnt am 31. August bis zum 1. September 2024 stattfinden werden!

Hptm Andrin Krieg, OK Präsident



DV der STG von Sonntag, 25. September 2023

Offizieller Teil

Die STG konnte im Rahmen der Pferdesport- und Traintage der Armee bei schönstem Herbstwetter den offiziellen Teil der 26. Delegiertenversammlung durchführen. Der Präsident, **Hansjörg Vogler**, durfte zahlreiche Gäste aus Politik und Militär sowie sechs ehemalige Schulkommandanten der Trainschulen St. Luzisteig bzw. des Kompetenzzentrums Veterinärmedizin und Armeetierte Sand begrüßen. Er informierte über die Tätigkeiten der STG sowie ihrer Sektionen während des laufenden Jahres. Der offizielle Teil der DV wurde intern und bereits im März durchgeführt. Nach der Grussbotschaft von **Salome Wägeli**, Leiterin des NPZ, welche die STG sowie auch die Pferdesport- und Traintage in der fantastischen Anlage des NPZ und «am schönsten Arbeitsplatz» herzlich willkommen hiess, folgten weitere spannende Referate.

Regierungsrätin **Christine Häsler**, Vorsteherin der Bildungs- und Kulturdirektion, überbrachte der Versammlung die Grüsse und den Dank der Berner Regierung und gab Informationen aus ihrer Direktion. Sie bedankte sich für die wichtige Arbeit, die in militärischen Dienstleistungen sowie ausserdienstlich mit und um das Pferd geleistet wird und lobte das «Überführen lebendiger Traditionen in die Zukunft», welches durch die STG und ihre Sektionen gepflegt wird.

Dr. Stüssi-Lauterburg zeigte in seiner packenden Darstellung den Einsatz des Pferdes von den Schlachten des Mittelalters bis hin zur Einteilung und Verwendung in der Schweizer Armee auf. Der Train hat die Kavallerie überlebt und es scheint, dass er nach all den Reformen der Vergangenheit oder sogenannten «Weiterentwicklungen» auch in Zukunft seinen festen Platz in der Armee haben wird.

Br Meinrad Keller, Kdt Log Br 1 führte den Zuhörenden in seiner scharfsinnigen Analyse «Kriegslogistik und die Schweiz» die geopolitischen Entwicklungen, aktuellen Machtverhältnisse und möglichen Zukunftsszenarien vor Augen. Die Armee hat sich vom Weg, «es allen recht machen zu wollen», verabschiedet. Im Zentrum steht die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit, heute und in Zukunft.

Der Präsident liess den Vorstand durch die anwesenden Delegierten für ein weiteres Jahr wiederwählen und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die STG wird auf dem eingeschlagenen Weg weiterfahren und die Sektionen so gut wie möglich unterstützen. Daneben stehen die Vernetzung und das Pferd im Zentrum. Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum sowie dem Lehrverband Logistik sollen weiter gepflegt und das politische Lobbying auf kantonaler sowie nationaler Ebene gefördert werden.

Der Kdt Abt 13, **Oberstlt i Gst Fabien Peiry**, informierte über den kommenden WK der Abt 13 im November. Für die Fahnenabgabe kann bereits das Datum vom 29. November 2023, Vormittag, reserviert werden. Fabien Peiry wird das Kdo Ende Jahr an Maj Bruno Invernizzi übergeben.

Es folgten der Rundgang über die Wettkampfpplätze der Pferdesport- und Traintage sowie ein Apéro Riche vor der Wagenremise des NPZ. Der offizielle Teil der 26. DV der STG darf als Erfolg bezeichnet werden. Der kurzweilige Vormittag verflieg nur so. Dazu beigetragen haben ganz besonders die Referentinnen und Referenten, mit ihren spannenden, informativen und lehrreichen Referaten. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN!

Ein grosses DANKE soll an dieser Stelle auch an unseren Präsidenten, Oberst Hansjörg Vogler gerichtet werden, welcher sich seit Jahren unermüdlich für die STG, ihre Sektionen und das Pferdewesen im und ausserhalb des Dienstes einsetzt!

Mark Gerber

Assemblée des délégués (AD) de la Société Suisse du Train du dimanche 25 septembre 2023 - Partie officielle

La SST a pu organiser la partie officielle de sa 26e assemblée des délégués dans le cadre des journées du train et de sport équestre de l'armée, par un beau temps automnal. Le président, **Hansjörg Vogler**, a eu le plaisir de saluer de nombreux invités du monde politique et militaire ainsi que six anciens commandants d'École de recrues du train de St. Luzisteig ou du Centre de compétences du service vétérinaire et des animaux de l'armée de Sand. Il a communiqué des informations sur les activités de la SST et de ses sections pendant l'année en cours. La partie officielle de l'AD s'est déroulée en interne et en mars déjà. Après le message de **Salome Wägeli**, directrice du Centre d'équitation national (CEN), qui a souhaité la bienvenue à la SST ainsi qu'aux participants aux journées du train et de sport équestre de l'armée dans les fantastiques installations du CEN et "sur le plus beau lieu de travail", d'autres exposés passionnants ont suivi.

La conseillère d'État **Christine Häsler**, responsable de la direction de la formation et de la culture, a transmis à l'assemblée les salutations et les remerciements du gouvernement bernois et a communiqué des informations de sa direction. Elle a remercié l'assemblée pour l'important travail accompli avec et autour du cheval dans le cadre des services militaires et activités hors service et a loué la "transmission de traditions vivantes dans le futur" entretenue par la SST et ses sections.

Dans sa présentation captivante, le **Dr Stüssi-Lauterburg** a montré l'utilisation du cheval depuis les batailles du Moyen Âge jusqu'à son utilisation dans l'armée suisse. Le train a survécu à la cavalerie et il semble qu'après toutes les réformes du passé ou les "soi-disant" évolutions, il continuera à avoir sa place dans l'armée.

Le **Br Meinrad Keller**, Cdt Br log 1, a présenté aux participants les développements géopolitiques, les rapports de force actuels et les



scénarios d'avenir possibles dans son analyse perspicace "La logistique de guerre et la Suisse". L'armée a renoncé à la voie consistant à "vouloir plaire à tout le monde". L'accent est mis sur le renforcement de la capacité de défense, aujourd'hui et à l'avenir.

Le président a fait réélire le comité par les délégués présents pour une année supplémentaire et les a remerciés pour le travail accompli. La SST continuera sur sa lancée et soutiendra les sections autant que possible. Par ailleurs, la mise en réseau et le cheval sont au centre des préoccupations. La collaboration avec le centre de compétences et la formation d'application de la logistique doit être poursuivie et le lobbying politique au niveau cantonal et national encouragé.

Le Cdt du gr 13, le **It col EMG Fabien Peiry**, a donné des informations sur le prochain CR du gr 13 en novembre. La date du 29 novembre 2023, dans la matinée, peut déjà être réservée pour la remise de l'étendard. Fabien Peiry transmettra le commandement au Maj Bruno Invernizzi à la fin de l'année.

S'en est suivie la visite des places de concours des journées du train et de sport équestre de l'armée ainsi qu'un apéro riche devant la remise à voitures du CEN.

La partie officielle de la 26e AD de la SST peut être qualifiée de succès. La matinée, très divertissante, s'est passée à une vitesse folle. Les conférenciers y ont tout particulièrement contribué, avec leurs exposés passionnants, informatifs et instructifs. Nous leur adressons ici un grand MERCI !

Un grand MERCI également à notre président, le colonel Hansjörg Vogler, qui s'engage sans relâche depuis des années pour la SST, ses sections et le cheval, à l'armée et en dehors du service !

Mark Gerber

Traduction: Burkhalter Marc-André

Assemblea dei delegati della Società Svizzera del Treno Domenica 25 settembre 2023 – Parte ufficiale

La società svizzera del treno ha potuto svolgere in maniera ottimale e con una splendida meteo autunnale la parte ufficiale della ventiseiesima assemblea generale dei delegati. Il presidente **Hansjörg Vogler** ha potuto salutare numerosi ospiti politici e militari come pure sei comandanti di scuola del treno di Sankt Luzisteig rispettivamente del Centro di competenza del servizio veterinario e degli animali dell'esercito del Sand. Ha informato i presenti delle attività della STG come pure delle rispettive sezioni svolte nel corso dell'anno. La parte ufficiale dell'assemblea dei delegati si è svolta già nel mese di marzo. Dopo i saluti ufficiali della direttrice della NPZ **Salome Wägeli** sono stati presentate altre interessanti relazioni.

La Consigliera di Stato di Berna **Christine Häsler** che è a capo del Dipartimento della formazione e della cultura, ha fornito, oltre ai saluti e ringraziamenti da parte del Consiglio di Stato, interessanti informazioni del proprio dipartimento. Ha ringraziato per l'importante lavoro con i cavalli dell'esercito sia in servizio che fuori servizio e ha lodato la STG e le sezioni per «traghetare le tradizioni viventi nel futuro».

Il **dottor Stüssi – Lauterburg** ha toccato, con un affascinante esposto, l'evoluzione dell'impiego del cavallo dal medio Evo sino ad oggi.

Le truppe del treno sono sopravvissute alla cavalleria e almeno, così sembra, le stesse possano mantenere anche in futuro un posto fisso nell'esercito svizzero.

Il **brigadiere Meinrad Keller**, comandante della brigata logistica 1, ha guidato gli ascoltatori in una analisi estremamente precisa della «Logistica di guerra e la Svizzera» con gli sviluppi geo politici, le attuali relazioni di potere e i possibili scenari futuri. L'esercito ha abbandonato la strada del «voler accontentare tutti». Centralità attuale risiede nel rafforzamento della capacità di difesa oggi e in futuro.

Il presidente ha messo in votazione il comitato per un altro anno e lo ha ringraziato per il lavoro svolto. La STG continuerà sulla strada intrapresa e sosterrà al meglio le sezioni. Obiettivo centrale sarà pure la messa in rete e il cavallo. La collaborazione con il Centro di competenza e della logistica devono pure essere curate e il lavoro di lobbying politico sia a livello cantonale che a livello nazionale deve essere assolutamente attuato e migliorato.

Il comandante della Abt 13 **tenente colonnello SMG Fabien Peiry** ha informato in merito al prossimo corso di ripetizione in novembre che svolgerà la Abt 13. Per la consegna della bandiera e già stata fissata la mattinata del 29 novembre 2023. Fabien Peiry cederà il comando a fine anno al maggiore Bruno Invernizzi.

Sono seguiti sia la visita della piazza di concorso delle giornate del treno come pure un aperitivo ben fornito davanti alla rimessa delle carrozze della NPZ.

La parte ufficiale della ventiseiesima assemblea dei delegati della STG può essere considerata un successo. La mattinata è trascorsa in un attimo. A ciò hanno contribuito in modo particolare le relatrici e i relatori che con le loro presentazioni appassionanti, ricche di spunti e nuovi apprendimenti. Ad essi vada un grande GRAZIE MILLE!

Un grande GRAZIE va sicuramente anche al nostro presidente colonnello Hansjörg Vogler che da anni, con il suo lavoro instancabile a favore della STG, delle sue sezioni e del cavallo in generale si impegna sia in servizio che fuori servizio.

Mark Gerber

Traduzione: Guido Bernasconi





20 Jahre Sbrinzroute



Grosses Säumerfest in Stans vom 18. - 20. August

Die Protagonisten des Förderverein Sbrinzroute und der Säumer & Train Vereinigung Unterwalden haben sich zum Ziel gesetzt, mit einem besonderen Säumerfest das Jubiläum 20 Jahre Sbrinzroute zu feiern und zu würdigen. Dazu passte der ausgewählte Ort, nämlich das Culinarium Alpinum in Stans, vortrefflich. Mit mehr als 20 Saumtieren, einem kleinen Markt und Präsentationen der Tourismusorganisationen entlang der Regionen Sbrinzroute, sowie der Schweizerischen Train Gesellschaft STG, Hufschmied, Eselreiten und Schaukäsen kann ein wirklich gemütliches und würdiges Säumerfest über die Bühne gehen. Durch Jodelklänge der «Jungjuizer» von Obwalden, dem Säumergottesdienst in der Klosterkirche, der Musikgruppe vom Formazza, den Verpflegungsständen, Säumerbeiz, Pasta von Italien und das wunderschöne Wetter wird das Säumerfest zu einem unvergesslichen Jubiläumsanlass.

Die Tiere stehen im Mittelpunkt, denn schon bald geht es Richtung Engelberg auf die Sbrinzroute. Die Vorfreude ist gross für die Säumer und Wanderer. Die bevorstehende Wanderwoche ist nämlich etwas ganz Spezielles und ein Höhepunkt für jeden Säumer und Wanderteilnehmer.

Wanderwoche mit dem historischen Saumzug vom 20. - 27. August

Die Gruppe mit Säumern und Wandergästen ist wieder international besetzt. Nebst Schweizern sind auch mehrere Wanderlustige aus Deutschland dabei. Diesmal sind es 6 Pferde, 5 Mulis, 2 Maulesel, 7 Esel, 4 Ponys mit 32 Säumer und 33 Wanderer.

Es haben alle das grosse Ziel Domodossola im Piemont im Fokus. Noch sind sich nicht alle so sicher, wie sie das schaffen werden. Diesmal steht die Wegvariante Engelberg Jochpass auf dem Plan. Zu Beginn dieser Tour ist eine logistische Herausforderung zu lösen, denn es ist unmöglich um 18.00 Uhr im Kloster Engelberg zum Apéro zu erscheinen, wenn wir in Stans um 15.00 Uhr aus dem Säumerfest starten. Das heisst, die 24 Tiere und 65 Personen verladen und bis nach Grünenwald vor Engelberg fahren, dann wieder satteln, schirren und laden und rund 1.5 Stunden über den Studentenweg nach Engelberg laufen.

Nach einem schönen Abend in Engelberg ist am nächsten Tag der Jochpass zu überqueren. Eine erste richtige Herausforderung, denn Engelberg liegt 1000 müM und der Jochpass 2200 müM. Es stehen 1200 Meter Aufstieg und rund 600 Meter Abstieg vor uns. Es sind alle gut angekommen auf Engstlenalp und können zusammen den Abend bei Musik und angenehmer Temperatur auf der Terrasse geniessen, was für diese Jahreszeit sehr aussergewöhnlich ist.

Es folgt der mystische Abstieg durch die Wälder im Gental und nachmittags der steile Aufstieg über den Unterstock nach Guttannen, wo wir mit einem bekömmlichen Waldbeeren-Bowle-Apéro empfangen werden. Der gemeinsame Säumerabend im Bären bei sehr gutem Essen rundet den Tag ab.

20 JAHRE





Nun folgt die Königsetappe für Mensch und Tier über den Grimselpass mit kniffligen Felsplatten und engen Kehren. Es gibt Stellen, die sich wie Kletterpartien anfühlen und insbesondere für Pferde eine grosse Herausforderung sind. Über die imposanten „Böglibrücken“, vorbei an bizarren Felswänden, in den Ohren die stetig rauschende Aare, bewegt sich der Säumertröss bei schönem Wetter langsam der Passhöhe zu. Nicht zu unterschätzen ist der lange Abstieg auf dem Säumerweg nach Obergesteln. Ein herzlicher Empfang und ein bodenständiges Säumerfest runden den langen Tag ab.

Der neue Säumerweg über den Griespass ist nun gut zu meistern. Zwar ist diese Steilrampe für Mensch und Tier immer eine mental anspruchsvolle und konditionell herausfordernde Teilstrecke. Bei herrlichem und warmem Bergwetter können wir die spezielle Mittagspause auf dem Griespass sehr geniessen. Säumer-Kameraden/innen präparieren uns ein Mittagessen mit Bratkäse, Wurst und Brot am offenen Feuer, darüber hinaus ein echtes Säumerkaffee und nicht zu vergessen, die selbst gebackenen Kuchen. Nirgends auf der Welt wird so etwas besser schmecken als auf dem 2500 m hohen Griespass.

Nun folgt der „säumertechnisch“ sehr anspruchsvolle Abstieg nach Bettelmattalp. Der Weg wurde wieder einmal gut unterhalten, aber trotzdem sind hier keine Fehler erlaubt. Es geht alles gut und wir werden von liebenswürdigen Menschen in Riale zum Apero erwartet. Musik und Trachtentänze umrahmen den schönen Empfang für uns und die vielen Gäste aus nah und fern. Der mitgebrachte Sbrinzkäse findet reissenden Absatz bei der heimischen Bevölkerung.

Die Alpen sind überquert und der Säumertröss ist im Pomatt / Eschental. Der italienische Teil der Sbrinz-Route ist voller Über-

raschungen. Kurz nach dem Start in Riale stehen wir neben dem rund 140 m hohen und mächtig tosenden Wasserfall (Tosafall) runter, welcher extra für unsere Gruppe sehr viel Wasser führt. Danach passieren wir mit Musse viele fast vergessene, aber auch freundlich anmutend lebendige Walserdörfer. Von Fondovalle bis Rivasco können wir ausnahmsweise durch die neue Strasse laufen, welche ansonsten noch aus behördlich verordneten Sicherheitsgründen gesperrt ist. Bei Raffaele und seinem Team werden wir mit einem feinen Risotto, gutem Rotwein, Desserts und den legendären «Zuccheros» verwöhnt. Weiter geht es durch Wälder, Auen und Wiesen, auf alten historischen Säumerwegen, vorbei an gigantischen Steinbrüchen und Elektrizitätswerken. Zeitgenau erreichen wir den mit Trachten und Musik zelebrierten Empfang in Premia. Auf richtig gut erhaltenen Säumerwegen mit der imposanten Bogenbrücke in Pontemaglio zieht sich der Saumzug ins Valle Ossolano. In Grevoladossola und Domodossola überraschen die Jungjuizer von Obwalden mit ihren Jodelliedern. Sie sind extra aus der Schweiz angereist, um den Einzug der Säumer im Jubiläumjahr mitzufeiern und den italienischen Freunden grosse Freude zu bereiten. Die „piazza mercato“ ist voller Menschen mit ihren Kindern, welche mit uns feiern. Der Stadtpräsident persönlich wartet auf uns und unterstreicht in seinen Begrüssungsworten die Freude und Zusammengehörigkeit mit uns Schweizern und in Verbindung mit der Sbrinzroute - quasi wie ein Volksfest. Diesmal haben wir auch noch etwas Sbrinzkäse für den Verkauf bereit. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann nun richtig feiern, denn das ist der Moment der Gefühle und des Bewusstwerdens, etwas ganz Einzigartiges mit einer grossartigen Leistung geschafft zu haben. Viele Jahre noch werden diese Erinnerungen positive Gefühle auslösen können.

Säumer- und Wanderleiter Daniel Flüeler



Pentathlon World Championships im Laser Run 19. bis 21. August in Bath (GBR)



Florina Jurt wird Dritte im Einzelwettkampf U19 Frauen

Das Schweizer Team räumte an der Weltmeisterschaft im Laser Run in Bath (England) gross ab und kam mit sechs Medaillen nach Hause: Gold gab's für die Frauenstaffel U19 sowie im Mixed Relay, Silber holten sich Alexandre Dällenbach im Einzel und Florence Dinichert in der Kategorie 40+. Eine weitere Silber- und Bronzemedaille gewannen die Zwillingsschwestern Jurt im Einzelwettkampf (U19). Mit insgesamt drei Medaillen war Katharina Jurt die grosse «Abräumerin» des Sportevents.

Die achte Auflage der UIPM Laser Run Weltmeisterschaften, die vom 22. bis 28. August in England stattfanden, wurden von den Organisatoren als durchschlagender Erfolg gewertet. Läufer aller Alters- und Leistungsklassen traten in der University of Bath in 37 Kategorien an, darunter drei Para-Laserlauf-Kategorien. Die Veranstaltung brachte Athletinnen und Athleten aller Generationen zusammen, die in Altersklassen von unter 9 Jahren bis zu den Masters 70+ um die Weltmeistertitel kämpften. Mit mehr als 560 Athleten aus 33 Ländern war es ein weiteres globales Schaufenster der beliebtesten Entwicklungssportart der UIPM.

Die Schweiz beendete ihren Wettbewerb mit einem Höhepunkt: Katharina Jurt gewann zusammen mit Alexandre Dällenbach, dem Silbermedaillengewinner im Einzel der Männer, die Mixed-Staffel mit 6 Sekunden Vorsprung vor Tamara Vega und Lorenzo Macias aus Mexiko.

Bettina Kriegel



Gold für das Mixed-Team Katharina Jurt und Alexandre Dällenbach

Die Medaillen-Resultate der Athletinnen und Athleten von Pentathlon Suisse im Überblick:

- 1. Rang, Mixed-Staffel, Katharina Jurt und Alexandre Dällenbach
- 1. Rang, Frauenstaffel U19,
Katharina Jurt, Florina Jurt und Vivienne Meyer
- 2. Rang, Einzelwettbewerb Männer, Alexandre Dällenbach
- 2. Rang, Einzelwettbewerb Frauen U19, Katharina Jurt
- 2. Rang, Frauen 40+, Florence Dinichert
- 3. Rang, Einzelwettbewerb Frauen U19, Florina Jurt

Weitere Ergebnisse:

- 5. Rang, Frauen Elite, Chloé Vaucher
- 11. Rang, Einzelwettbewerb Frauen U19, Vivienne Meyer



Grosse Freude bei Katharina Jurt und Alexandre Dällenbach



Vivienne Meyer und Florence Dinichert



Zuoberst auf dem Podest: die Frauenstaffel U19 mit Florina Jurt, Vivienne Meyer und Katharina Jurt (v.l.n.r)

Von einem Extrem ins andere...



Pünktlich zum Eröffnungs-Zug waren mein Kamerad "Lady Killer" und ich bereit.



Oblt Glanzmann und Sdt Iten bauten am Samstag einen Sonnenschutz für unsere beiden Pferde. Top Arbeit!



Alles bereit!

Brütende Hitze herrschte in der Zeit vom **18. bis 20. August 2023**. Über diese drei Tage war die TGNOZ mit einem Informationsstand und zwei Trainpferden in Stans am **Säumerfest**.

Am Freitagnachmittag wurden Toni Thalmann und ich von den Säumern herzlich willkommen geheissen. Toni und ich machten uns sogleich an die Arbeit, luden Material und Pferd aus und richteten unseren Stand provisorisch ein. Pünktlich zum Eröffnungs-Zug waren wir bereit.

Samstagsmorgen erhielten Toni und ich Unterstützung, welche ein weiteres Trainpferd mitbrachte. Die Arbeiten wurden schnell aufgeteilt: Informationsstand ausbauen, Lasten aufbinden, Sattel und Geschirr anpassen sowie Sonnenschutz für die beiden Pferde errichten. Die Umstehenden staunten nicht schlecht, was die beiden Bauprofis aus ein paar Latten, Kabelbindern und einer Blache bastelten!

Mehrmals täglich gab es am Samstag und am Sonntag kleine Umzüge mit den Säumern. Spannend wurde es, als wir ein Quartierfest besuchen gingen. In der schmalen Gasse zwischen Marktständen hindurch wurde es hin und wieder nicht nur in der Breite, sondern auch in der Höhe sehr knapp. Die Begeisterung der Umstehenden war riesig!

Über das ganze Wochenende durften wir mit vielen Interessierten über das Pferd in der Armee sprechen und über alle Funktionen rund um das Pferd und den Hund in der Armee aufklären. Fragen wie "Den Train gibt es noch?" – "Wo findet die Ausbildung statt?" – "Wie viele Pferde hat es noch?" – "Bis zu welchem Alter kann ich die RS machen?" kamen immer wieder. Ob wir den/die ein oder andere für eine RS im Komp Zen Vet D und A Tiere überzeugen konnten, wird die Zeit zeigen.

Ganz herzliches Dankschön an alle, die mich bei diesem Anlass über die drei Tage unterstützt haben: Wm Marc-André Burkhalter (ART / STG), Anita Dubs (TGNOZ), Oblt Simon Glanzmann (TGNOZ), Sdt Pius Iten (TGNOZ), Toni Thalmann (TGNOZ) und Oberst Hansjörg Vogler (TGNOZ / STG).

Acht Tage nach dem Säumerfest drehte das Wetter und es wurde kalt und nass. Einige Pässe, darunter auch der Gotthardpass, wurden phasenweise sogar gesperrt. Dies sind nicht die besten



Mit guter Laune und verschiedenen Informationsunterlagen und Plakaten des Komp Zen Vet D u A Tiere warben wir für das Pferd in der Armee.

Voraussetzungen für den mit der "Società ticinese del treno" (STT) organisierten Gotthard-Ritt! Es sollte auch dieses Jahr nicht sein, dass wir über den Gotthard reiten. Wir hoffen, dass wir den Ritt nächsten Jahr gemeinsam mit den Kameraden der "Schweizer Kavallerie Schwadron 1972" und der STT durchführen können. Die Planung läuft bereits.

Gesucht!

Bis zur Generalversammlung am 27.01.2024 gilt es, unseren Vorstand teilweise neu aufzustellen, zu erweitern und Funktionen zu entflechten. Zeitgemässer Arbeiten ist ein weiteres Ziel. Bring deine Fähigkeiten in unserem Vorstand ein und erfahre das tolle Gefühl, gemeinsam Projekte umzusetzen und zum Erfolg zu bringen! Melde dich unter tgnoz@gmx.ch und wir laden dich gerne zum Informationsabend ein.

Nächster Anlass

19.11.2023: Herbstanlass mit Kaffee und Kuchen

Wir werden bei Oberst Thomas Grüter auf dem Sonnhaldenhof in St. Urban zu Gast sein. Auf dem Programm steht Geschichtliches zum Sonnhaldenhof und zu St. Urban.

Vorgesehene Anlässe 2024

Wir haben vom RV Schloss Wyher, dem RV Tösstal sowie dem Sasso san Gottardo Anfragen für Vorführungen des Train- Handwerks erhalten und auch bei den Säumern am Säumerfest wären wir wieder gern gesehene Gäste. Es schmeichelt uns sehr, dass wir so gefragt sind, leider werden wir nicht all diesen Anfragen nachkommen können.

- 27.01.2024: Generalversammlung in Aarau AG
- 06.04.2024: Besuchstag Komp Zen Vet D u A Tiere RS mit 20-Jahr-Jubiläum, Kaserne Sand (Urtenen-Schönbühl BE)
- 22.04.2024: Mat Mag Tag in Aarau AG
- 27.04.2024: Fachdienst-Tag im NPZ in Bern (organisierende Gesellschaft und Thema sind noch nicht ganz klar)
- 18.05.2024: Vorführung RV Schloss Wyher in Ettiswil LU
- 08.06.2024: Vorführung RV Tösstal in Turbenthal ZH
- 26.-27.08.24: Gotthard-Ritt von Andermatt UR nach Airolo (Verschiebedaten, Zeitraum 27.-29.08.2024)
- August 2024: Säumerfest, Raum Kt OW
- 31.08.-01.09.24: Sasso san Gottardo, Gotthardpass TI
- 21.09.2024: Besuchstag Komp Zen Vet D u A Tiere RS, Kaserne Sand (Urtenen-Schönbühl BE)

Trotz dieser Anlass-Flut wollen wir auf unseren **Plauschanlass** (Zeitraum Mai-Juli) und den **Herbstanlass** (Zeitraum September-November) auch 2024 nicht verzichten. Ein Datum im Herbst für einen **2. Mat Mag Tag** ist ebenfalls noch offen.

Und ein weiteres, wichtiges Datum steht noch nicht fest: das der **Pferdesport- und Traintage der Armee** der Bernischen Train-Gesellschaft (BTG).

Über das definitive Jahresprogramm muss an der Generalversammlung Ende Januar noch abgestimmt werden. Es ist aber absehbar, dass auch 2024 bei der TGNOZ wieder viel los sein wird!

*Four a D Rita M. Zehnder,
CoPräsidentin / Aktuarin TGNOZ*



Unter so vielen Säumern muss alles korrekt angepasst sein und sitzen.



Mitten durch eine Menschenmenge und zwischen Marktständen hindurch:

Ein Genuss-Tag – Der etwas andere Train-Einsatz mit dem eigenen Pferd auf dem Gemmiweg



Gemmiweg, Aufstieg von Kandersteg zur Winteregg



Mittagsrast bei der Winteregg-Hütte SAC Niesen



Gemmiweg, unterwegs zur Spittelmatte

Der Train-Tag an der Gemmi, ein Genuss-Tag im wahrsten Sinne; von der SAT VBS, SOG und SOLOG als ausserdienstlichen Anlass bewilligt. Wir – das sind Christine und Andreas Roduner sowie Beat Fehlmann – rücken am 04. Juli 2023 bei schönem, sonnig-warmem Wetter aus. Um 07:00 Uhr werden in Worblaufen unser Train-Kamerad Pacha (10BT13) und das notwendige Material verladen. Anschliessend erfolgt der Transport nach Kandersteg. Der eigentliche Einsatz beginnt um 10:50 Uhr und endet um 17:00 Uhr in Kandersteg auf dem Parkplatz der Luftseilbahn Sunnbüel LKS. Auf diesem Platz findet das Versäubern, Schirren und Abschirren, das Beladen und Abladen unseres Train-Kameraden Pacha statt.

Mit Begeisterung und Motivation, wie sollte es anders sein, ziehen wir los und erreichen die Verzweigung Gasterntal - Gemmi (Pt. 1229, 1. Revision). Dann wird es steil; wir steigen in 1½ Stunden die Rampe von knapp 700 Höhenmeter des Gemmiweges über Nasse Bode - Uf em Stock (Pt. 1832, 2. Revision und Tränkung) bis zu den Winteregg-Hütten hoch (SAC Niesen + Biel, Pt. 1887). Bei der Winteregg-Hütte (SAC Niesen) machen wir unsere ausgiebige, wohlthuende Mittagsrast; mit Verpflegen von Pferd und Mannschaft. Dann ziehen wir frisch gestärkt, ausgeruht und fröhlich unseren Weg weiter über Sunnbüel - Spittelmatte - Skilift (3. Revision). Der Weg führt uns entlang des rauschenden Schwarzbaches, via Stierebärgli - Uf em Stock - Nasse Bode (4. Revision und Tränkung) wieder nach Kandersteg hinunter. Der Verlad, die Rückfahrt und das Einrücken in Worblaufen enden für uns alle um 20:30 Uhr.

Ein wunderschöner Train-Tag geht viel zu schnell vorbei und etwas Wehmut macht sich bei uns bemerkbar. Doch wir sagen: «Ja, a d Gemmi chöme mir wieder u denn de hoffentlich öppis lenger.» Jedenfalls freuen wir uns jetzt schon auf weitere genussreiche Train-Tage! Auf ein Neues im Kandental, an der Gemmi ...

In der ersten WvT-Ausgabe 2024 werde ich einige historisch interessante Details zum Gemmiweg teilen.

Fachof (Maj) aD Andreas Roduner, Zollikofen

Bilder: Andreas Roduner

Train- u Söimer-Gedicht *(nach Andreas Roduner)*

Wo d Gletscherwasser fliesse, wo d Kander ds Bärnbiet gschout,
Ja, u am Sunnbüel zu Füesse liegt üses Kandental so trout.

Obe uf de Schnee bedeckte Gipfle, luegt dr Söimer wiit u breitt,
Über grüneni Tannewipfle, über Täler, siner Heimat Herrlichkeit.

Früecher si schwärbelade, nach de schöne Jodel-Kläng,
Söimer zoge uf gar stränge Pfade u dür vieli stotzigi Häng.

Wundervoll isch üsi Alpechetti, si entzückt üsi Ouge ganz,
Firne rage uf um d Wetti, ifere i ihrer Schönheit Glanz.

Bald nach Thun u Bärn mit riiche Ware, si underwägs dr Kouflüüte Tross,
U hie zu Land mit schwäre Charre, stelle d Söimer Maa, Frou und Ross.



Gemmiweg, Abstieg bei Uf em Stock



Gemmiweg, Abstieg bei Nasse Bode, Blick zum Ueschinetäli



Gemmiweg, Abstieg bei Nasse Bode, Blick nach Kandersteg



Gemmiweg, Abstieg zwischen Nasse Bode und Chluse

WERBUNG

Le brassard de la Société Suisse du Train au prix de CHF 12.- (incl. frais de port) peut être obtenu auprès d'**Andreas Roduner-Wäfler** (andreas.roduner@vtxmail.ch). Il a besoin de votre adresse et de la quantité. Le dos du brassard est équipé de velcro afin que l'on puisse le fixer sur la tenue PA. Il y a aussi son opposé que l'on peut coudre sur une veste (exemple en dessous).

Es besteht die Möglichkeit, den **Badge der Schweizerischen Train Gesellschaft** zum Preis von CHF 12.- (inkl. Versandkosten) bei **Andreas Roduner-Wäfler** (andreas.roduner@vtxmail.ch) zu bestellen.

Dazu benötigt er Ihre Adresse und die Bestellmenge. Die Rückseite des Abzeichens ist mit einem Klettverschluss versehen, so dass man den Badge an der Jacke befestigen kann. Es gibt auch ein Gegenstück, das man auf die Jacke nähen kann (Beispiel unten).

Il bracciale della Società Svizzera del Treno è disponibile per 12 franchi svizzeri (spese di spedizione incluse) presso **Andreas Roduner-Wäfler** (andreas.roduner@vtxmail.ch). Gli serve il vostro indirizzo e la quantità. La parte posteriore della fascia è dotata di velcro per poterla attaccare all'abbigliamento PA. C'è anche un polsino opposto che può essere cucito su una giacca (vedi esempio sotto).





Historische Zürcher Stadtführungen

Dauer
In der Regel
1-1½ Std

Gruppen
ab 6 Personen



Stadtluft macht frei
Zürcher Stadtführungen
Zürcher Stadtbefestigungen
Zürcher Zunftwesen
Gerichtsbarkeit in alter Zeit
Zwingli in Zürich
Zürcher Söldner
Zürcher Nachtwächter
Hochzeit halten in alter Zeit

www.ToURICUM.ch
touricum@lienhart.ch
Instagram: stadtfuehrungen_zurich



Kavallerie Bereitermusik Bern am TdA der Vet D und A Tiere RS 46-2/2023 Sand



Anlässlich des Besuchstages der Rekrutenschule Vet D u A Tiere 46-2/2023 in der Kaserne Sand Schönbühl durfte sich die Kavallerie Bereitermusik Bern bei schönstem Herbstwetter und angenehmen, ja schon fast sommerlichen Temperaturen den Angehörigen der Rekruten präsentieren.

Nach dem Aufmarsch der Kompanien und der Vorstellung der Truppe durfte die Bereitermusik die zahlreich erschienenen Gäste musikalisch unterhalten, damit die vorher in Reih und Glied aufgestellte Kompanie, bestehend aus Hundeführern, Hufschmiedern und Trainsoldaten sowie den Kaderleuten und den Instruktoeren sich zu ihren vorbereiteten Posten und Vorführungen begeben konnten. Die Kavallerie Bereitermusik spielte währen ca. 20 Minuten ihre bekannten Märsche und präsentierte sich sowohl beritten mit Fahne, Fahnenwache und Paukenpferd, als auch zu Fuss mit den übrigen Bläsern. Dies aus logistischen Gründen: für ein Kurzprogramm mit 12 Bläsern, Pauke und den 2 Fahnen-wachen der 2 Vereinsfahnen der Kavallerie Bereitermusik Bern und der Berittenen Artilleriemusik Solothurn (KBMB/BAMS), müssten sage und schreibe 17 Pferde mit mindestens 9 Transportern an diversen Standorten, beziehungsweise den Privatpferden der Bläser oder Pferdelerferanten zuhause organisiert werden. Dies für ein 15-20 minütiges Programm würde den Rahmen bezüglich Aufwand und Kosten sprengen. Als Kompromisslösung wurde daher entschieden, die abgespeckte Variante zu präsentieren. Ebenfalls wurde die seit dem laufenden Vereinsjahr angestrebte Zusammenarbeit der 2 berittenen Formationen KBMB und BAMS auch an diesem Anlass in den Vordergrund gestellt und so den Anwesenden präsentiert. Eine Zusammenarbeit mit langfristigen Gedanken, diese Tradition der berittenen Musik trotz mangelnder Mitgliederzahlen und zunehmend sinkender Beständen an geeigneten Musikpferden weiter ausüben zu können. Interessierte Musikanten mit eigenem Pferd sind daher jederzeit willkommen.



Wir danken den Traintruppen für ihre tolle Organisation, die köstliche Verpflegung und die Realisierung dieses wunderbaren Anlasses herzlich. Der Applaus ist des Musikanten Lohn und das kameradschaftliche Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen wurde hochgeschätzt.

Alexander Zurbuchen



TdA bei strahlendem Sonnenschein!

Im Gegensatz zum Frühling konnte der 2. TdA in diesem Jahr im Sand Schönbühl am 09.09. bei strahlendem Sonnenschein und entsprechend sehr vielen Besuchern und Besucherinnen stattfinden!

Einmal mehr perfekt vorbereitet, konnte der abverdienende Kp Kdt um 09:30 Uhr die Anwesenden begrüßen. Auch die Kavallerie Bereiter Musik Ber, verstärkt mit der berittenen Artilleriemusik Solothurn, war dabei und vertrat damit die ausserdienstlichen Organisationen.

Wir als Schweizerische Trainingsgesellschaft hatten einmal mehr die Gelegenheit, für unsere Sektionen zu werben und über die Armeetiere zu informieren, wie auch einige interessierte Jugendliche über die Absolvierung der Rekrutenschule zu informieren. Das Interesse war sehr gross und es machte darum auch Freude, anwesend zu sein.

Leider sind wir an diesen TdA immer dasselbe, ein kleines Team mit Marc-André, Andreas und meiner Wenigkeit. Wir hoffen darum, dass im kommenden Jahr doch auch Vertreter/innen aus einer Sektion anwesend sind um Werbung in eigener Sache zu machen, denn es ist eine sehr gute Gelegenheit für uns!

Traingruss

Oberst Vogler Hansjörg



WERBUNG

NPZ
GEN
Ihr Kompetenzzentrum
rund ums Pferd

Trainpferde live
 Samstag 09. Dezember
 von 9:00 bis 12:00 Uhr



Einblick in die Ausbildung eines Armeepferdes

Erlebe den Alltag unserer Pferde und Maultiere in der Ausbildung für den Armeedienst. Das Ausbildungsteam erklärt dir, welche Eigenschaften und Fähigkeiten ein Trainpferde haben sollte. Besuche die Stallungen, lerne mehr über die Armeepferde und sei beim Training live dabei!

- Reiten
- Holzrücken
- Material transportieren
- Fahren

Wo? Nationales Pferdezentrum Bern
Für wen? Für Gross und Klein, die Teilnahme ist **kostenlos!**
Anmeldung? Online auf www.npz.ch/events/ oder telefonisch unter 031 336 13 13.

Genossenschaft / Coopérative
Nationales Pferdezentrum Bern
Centre Equestre National Berne

T 031 336 13 13
info@npz.ch
www.npz.ch



wir vom train | ceux du train noi del treno



Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

4 Ausgaben

Ausgabe	Planung bis	Redaktionsschluss	Versand
1	Ende Dezember	Anfang Januar	Februar
2	Ende März	Anfang April	Mai
3	Ende Juni	Anfang Juli	August
4	Ende September	Anfang Oktober	November

Inserat-Tarife

Inserat im "Wir vom Train"
inklusive Logo und Links auf unserer Homepage www.train.ch

Annonces, tarifs

Annonce dans le "Ceux du train"
inclu le logo et le lien sur notre homepage www.train.ch

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr / an
1/4 Seite/page 87 x 130 mm	160.-	300.-	420.-	520.-
1/2 Seite/page 180 x 130 mm	300.-	560.-	780.-	960.-
1/1 Seite/page 180 x 260 mm	560.-	1000.-	1320.-	1560.-

Kontakt / contact:

Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com



Kommandant Lehrverband Logistik

Der 54-jährige Tessiner Brigadier **Silvano Barilli** begann seine akademische Ausbildung an der Universität Zürich und schloss mit dem Lizentiat als lic. oec. sein erstes Studium ab. Nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft entschloss er sich Berufsoffizier zu werden und trat 1997 dem Instruktionkorps der Luftwaffe bei. Nach Abschluss des Diplomelehrganges 97/98 an der Militärischen Führungsschule an der ETHZ übte Br Barilli verschiedenste Funktionen in der Luftwaffe aus und übernahm 2011 das Kommando der Flieger Unteroffiziers- und Rekrutenschule 81. 2005 bis 2006 absolvierte er einen Masterstudiengang am Air Command and Staff College der Air Force University in Montgomery (AL, USA). 2016 wurde er mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier zum Stabschef Chef der Armee ernannt. Seinen Weg bei den Logistiktruppen nahm Br Barilli 2018 mit der Kommandoübernahme der Logistikbrigade 1 auf. Mit dieser Brigade leistete er einen massgeblichen Beitrag zur Unterstützung des zivilen Gesundheitswesens in der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie. Seit 2022 ist Br Barilli Kdt des Lehrverbandes Logistik.

Comandante Formazione d'addestramento della logistica

Il brigadiere **Silvano Barilli**, 54 anni, ticinese, ha iniziato la sua formazione accademica all'Università di Zurigo e ha conseguito la licenza in economia. Dopo alcuni anni nel settore privato, ha deciso di diventare ufficiale professionista ed è entrato a far parte del Corpo d'istruzione delle Forze aeree nel 1997, dopo aver conseguito il diploma presso la Scuola militare superiore di Wädenswil. Ha ricoperto diversi incarichi nelle Forze aeree fino al 2011, quando ha assunto il comando della Scuola sottufficiali/reclute dell'aviazione. Nel frattempo, ha completato un master presso l'Air Command and Staff College dell'Air Force University di Montgomery (USA). Nel 2016 è stato nominato capo di Stato maggiore del capo dell'esercito con contestuale promozione a Brigadiere. Br Barilli ha intrapreso i primi veri passi nella logistica nel 2018, quando ha assunto il comando della Brigata logistica 1. Dopo questa esperienza, si considera un logistico "blu scuro" e nel 2022 gli è stato affidato il comando della Formazione d'addestramento della logistica.

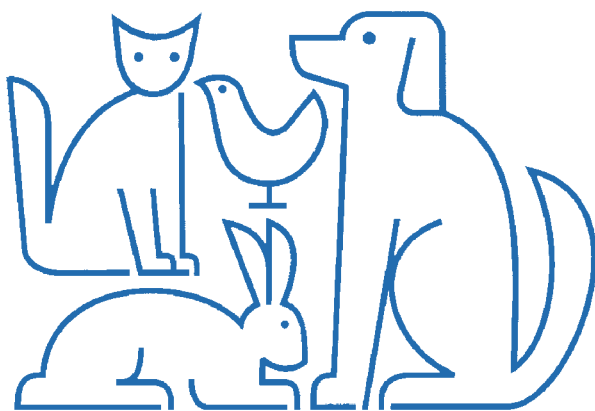
Commandant de la Formation d'application de la logistique

Le brigadier tessinois **Silvano Barilli**, âgé de 54 ans, a commencé sa formation académique à l'Université de Zurich et a obtenu sa première licence en économie. Après quelques années dans l'économie privée, il a décidé de devenir officier de carrière et a rejoint le corps d'instruction des Forces aériennes en 1997, après avoir terminé École militaire supérieure à Wädenswil. Il a pu exercer les fonctions les plus diverses au sein des Forces aériennes jusqu'à la reprise du commandement de l'école de sous-officiers de l'aviation en 2011. Entre-temps, il a suivi un cursus de master à l'Air Command and Staff College de l'Air Force University à Montgomery (USA). En 2016, il a été nommé chef d'État-major du chef de l'Armée avec une promotion simultanée au grade de brigadier. Le br Barilli a pu faire ses premiers vrais pas dans la logistique en 2018 en prenant le commandement de la brigade logistique 1. Après cette expérience, il se sent comme un logisticien "bleu foncé" et a reçu le commandement de la Formation d'application de la logistique en 2022.



WERBUNG

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Notfälle 24h

Dr. Fredi Witschi
Oberst aD

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Un fine settimana tra tradizione e approfondimenti: la Società svizzera del treno visita la fortezza del Gottardo e festeggia la sua storia.



Libera traduzione riassuntiva dall'originale del testo di Clive Hotz

Coloro che desideravano vivere da vicino la storia militare elvetica lo hanno potuto fare compiutamente il 2 e 3 settembre con un fine settimana caratterizzato dalla storia militare svizzera.

La Società svizzera del treno, presente con membri delle sezioni bernese (BTG) e della Società Ticinese del Treno (STT), ha offerto ai presenti non solo un'impressionante presentazione delle storiche truppe del treno, ma pure, venerdì 1° settembre, una visita privata e guidata della leggendaria fortezza del Gottardo, con un approfondimento della strategia di difesa elvetica.

La guida esperta di Martin Hitz ha condotto alla scoperta della fortezza che, quale componente della strategia del ridotto del Generale Henri Guisan nella Seconda guerra mondiale, ha rappresentato un ruolo decisivo nella strategia difensiva.

Henri Guisan ha avuto uno strettissimo legame con i cavalli. Nato in famiglia contadina, dove gli equini svolgevano un ruolo importante, è cresciuto in un ambiente improntato ad essi. Nel corso di tutta la sua carriera militare ha impiegato e favorito il cavallo sia nei trasporti che in cavalleria. Guisan era conosciuto per le doti equestri e l'importanza che dava al cavallo nell'esercito, in modo particolare nelle regioni montuose della Svizzera. L'apprezzamento che dimostrava per il cavallo si è riflesso compiutamente nella strategia e organizzazione dell'esercito svizzero di quei tempi.

Ancorato nelle alpi svizzere o, meglio, come s'usa dire nel cuore della Svizzera, nascosto dal maestoso panorama del massiccio del Gottardo, si nasconde un relitto dei tempi nei quali la neutralità elvetica veniva messa in gioco: la fortezza Gottardo, il Sasso Gottardo. Componente la strategia del ridotto del Generale Guisan, il forte Gottardo rappresenta ed è simbolo della decisa volontà della Svizzera di difendere ad ogni costo la propria indipendenza.

La visita del forte è un viaggio nel tempo. Corridoi stretti e locali spartani offrono un'impressione delle condizioni con le quali i soldati elvetici fossero confrontati. L'esposizione allestita all'interno chiarisce cosa prevedesse la strategia del ridotto: trasferire, in caso di invasione, governo ed esercito nel ridotto e da lì organizzare la difesa. Questa strategia, che, per fortuna, non dovette essere attuata, ha comunque avuto effetto nel dissuadere potenziali aggressori dal considerare il nostro paese una facile preda e ci ha permesso di mantenere la neutralità.

L'interesse per le posizioni del ridotto e per il forte Gottardo è aumentato considerevolmente nel corso degli anni. Questo interesse dimostra che la comprensione dei contesti storici della politica di difesa elvetica è importante anche ai nostri giorni. L'esposizione offre non solo aspetti storico militari ma evidenzia pure aspetti socioculturali di quei tempi.

I visitatori possono partecipare a visite nel corso delle quali vengono presentati il concetto del ridotto ed evidenziate le innovazioni tecnologiche che permisero di allestire e rendere funzionante in condizioni estreme questo impianto difensivo.

Il forte Gottardo e le posizioni del ridotto ad esso connesso rappresentano, in questi tempi di insicurezza globale, un ricordo, un richiamo al dovere e alle responsabilità, all'importanza dell'essere preparati, all'unità nazionale di fronte alle sfide. Una lezione che pur di un'altra epoca, non ha perso assolutamente rilevanza nel contesto attuale. L'esperienza intensa della visita ha preparato il terreno per le altre manifestazioni previste.

Sabato il Div Jean Daniel Mudry ha inaugurato le giornate con un discorso completato da parole scritte dal Generale Guisan. Al termine gli spettatori si sono entusiasmati alla presentazione delle truppe del treno e dei pattugliatori a cavallo. Una presentazione particolarmente curata dal punto di vista coreografico che ha evidenziato l'importanza strategica e il senso di collaborazione delle nostre unità militari.

Il fine settimana ha offerto, oltre a quelle militari, una postazione della SMSV (Associazione svizzera dei Sanitari militari), un concerto nel corso del quale si sono potuti ascoltare tradizionali brani militari, un servizio navetta da e per le postazioni fortificate esterne e visite corte del Sasso Gottardo.

La giornata di domenica poi ha visto la presentazione di due conferenze di altissimo livello. Jürg Stüssi-Lauterburg ha dedicato il proprio esposto alla vita e ai tempi di Henri Guisan con un'attenzione particolare rivolta alle relazioni con gli USA. Il Col SMG Marco Mudry ha esposto l'importanza dello sport nell'esercito.

Per tutta la giornata l'interesse degli spettatori si è rivolto alle presentazioni delle truppe del treno e alle altre attività organizzate sul posto. La combinazione tra la visita privata guidata del Sasso Gottardo e le numerose altre attività svoltesi nel fine settimana ha saputo creare una simbiosi notevole fra storia, tradizione e riflessioni moderne. In questi tempi, nei quali il mondo intero è dominato dall'insicurezza, la manifestazione d'inizio settembre ha saputo sottolineare l'importanza senza tempo delle strategie di difesa elvetiche e della tradizione militare.

Un punto di forza è stato certamente il saluto personale ai presenti da parte di un attore che ha impersonato il "General Guisan" rendendo vivo lo spirito del passato.

La manifestazione ha complessivamente offerto una miscelanea di formazione, intrattenimento e nostalgia. Un fine settimana che ha sottolineato in maniera marcata l'importanza della tradizione militare nella moderna società svizzera.

Guido Bernasconi



Ritorno in uniforme militare per alcuni dei veterani della STT: Mario Frigerio, Luca Galfetti e Danilo Fieni insieme ad Andrea Bernasconi e Michele Wyler (da destra a sinistra)

Fahnenabgabe Veterinär und Armeetiereabteilung 13



SAVE THE DATE

Fahnenabgabe Veterinär und Armeetiereabteilung 13

Mittwoch, den 29. November am späten Vormittag in Aarau

Geschätzte Damen und Herren

Ich freue mich sehr, Sie zur diesjährigen Fahnenabgabe der Veterinär und Armeetiere Abteilung 13 in Aarau einzuladen. Es ist für mich eine Ehre, die Zeremonie gemeinsam mit Ihnen zu feiern und Sie im Kanton Aargau begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig werden wir in feierlichen Rahmen die Kommandoübergabe an meinen Nachfolger Maj Bruno Invernizzi durchführen.

Freundliche Grüsse
Kdt Vet u A Tiere Abt 13
Oberstlt i Gst Fabien Peiry

